



## Technologieggespräche Alpbach 27. August 2010

Market Place 2: klima:aktiv Bauen und Sanieren

Vortragende DI<sup>in</sup> Julia Lindenthal, ÖGUT  
Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)  
Hollandstrasse 10, 1020 Wien  
Telefon: +43 1 3156393 – 28  
E-Mail: [julia.lindenthal@oegut.at](mailto:julia.lindenthal@oegut.at)  
<http://www.klimaaktiv.at/bauensanieren>

DI<sup>in</sup> Julia Lindenthal studierte Architektur an der Technischen Universität Innsbruck und der ETSAM Madrid. Nach der Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in Innsbruck, Wien und Rom gründete sie ihr eigenes Architekturbüro in Wien; Fortbildungen im Bereich des energieeffizienten Bauens. Seit Jänner 2009 ist sie in der ÖGUT im Bereich Bauen und Innovation für klima:aktiv tätig und dort unter anderem für die Organisation und Abwicklung des [Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2010](#) verantwortlich.

### Publikationen (Auswahl)

- „Wegweiser für eine zukunftsweisende Stadt- und Siedlungsentwicklung“, 2010
- „klima:aktiv Folder, Einfamilienhaus
- Broschüre zum Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2010

### **Vortragstitel „Schöner Leben“**

Einleitend wird der Handlungsbedarf in Sachen Klimaschutz kurz dargestellt. Anhand von Beispielen wird erläutert, welche Möglichkeiten der Bereich Bauen und Sanieren bietet, die Umwelt auch in Zukunft lebenswert zu erhalten – sowohl für Privatpersonen als auch für PlanerInnen, UnternehmerInnen oder VertreterInnen von Gemeinden. Niemand muss den Gürtel so eng schnallen dass es wehtut, aber die eine oder andere Änderung des Lebensstils ist sicher nicht nur notwendig, sondern unumgänglich. Aber: Welche Änderungen sind unumgänglich? Und: Was kann ich als Einzelperson oder als Unternehmer konkret beeinflussen?

Um die Planung eines energieeffizienten, ressourcenschonenden Gebäudes von den ersten Entwurfsskizzen weg bis zur Umsetzung zu unterstützen, wurde – initiiert vom Lebensministerium – der klima:aktiv Gebäudestandard entwickelt, der seit 2005 die verschiedensten Gebäudequalitäten zu bewerten und untereinander zu vergleichen hilft.

Der klima:aktiv Gebäudestandard zeichnet Häuser aus, die besonders hohen Anforderungen entsprechen. Der Gebäudestandard sowie die Vorteile einer klima:aktiv Deklaration werden kurz vorgestellt.

Da Vorbilder meist mehr bewirken als alle Theorie, wird der Schwerpunkt der Präsentation auf der Vorstellung von Projekten bzw. deren AkteurInnen liegen, die sowohl im Neubau als auch in der Sanierung Bemerkenswertes geleistet haben.

„Schöner Leben“ ist möglich, auch ohne rücksichtsloses Ausbeuten von Ressourcen. Wie, das wird in diesem Vortrag ein Stück weit erklärt werden.